

## Schaffhausen

Schulort:	Kanton 1799:	Schaffhausen	Ort/Herrschaft 1750:	Schaffhausen	
Konfession des Ortes:	Schaffhausen	Distrikt 1799:	Schaffhausen	Kanton 2015:	Schaffhausen
	reformiert	Agentschaft 1799:	Schaffhausen	Gemeinde 2015:	Schaffhausen
		Kirchgemeinde 1799:	Münster, Schaffhausen		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1456, fol. 92-94v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1031: Schaffhausen, [http://www.stapferenquete.ch/db/1031].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Schaffhausen, 2. Klasse (Niedere Schule, Knabenschule, reformiert)				

ANTWORTEN auf die Fragen über den Zustand der Schulen an jedem Orte .

### I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Der Name des Ortes, wo die Schule ist, ist Schaffhausen.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	eine Stadt.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	macht eine eigene Gemeinde aus
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	gehört zu der Kirchengemeine Münster.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Zum Distrikt Schaffhausen.
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	gehörig zum Kanton Schaffhausen
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	

### II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	[[Seite 2] In dieser Schule wird gelehrt Religion, Vermittelst des Heidelbergischen Catechismus welcher ganz auswendig gelehrt werden muß, 6 Lieder aus dem Lese und Erbauungs-Büchlein, 20 Lieder aus dem heidelb: Catechismus, kurzer Unterricht, und Wiederholung was in der vorhergehenden Klasse getrieben wurde, nebst einen Anfang im Schreiben.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schulen werden Sommer und Winter gehalten, Morgens um 7 oder 8 Uhr bis 9 oder 10 Uhr nach der Jahreszeit, Nachmittags nimmt die Schule ihren Anfang um 12 Uhr [[Seite 3] und endiget sich um 3 Uhr außer Donnerstag und Samstag, als an welchen sie sich um 2 Uhr endiget, und erstern Vormittags gar keine Schule gehalten wird.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Es sind folgende Schulbücher eingeführt obenbemelter Heidelbergischer Catechismus samt dem kurzen Unterricht und Liedern, Lese und Erbauungs Büchlein für die Jugend.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Zu Vorschriften wählt man im Anfang ausgenommen Tugend Lehren und a. m. die dann auf besondern Blättern oder auf ihren Schriften je nach Beschaffenheit deßen der es nachahmen soll, geschrieben sind.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	[[Seite 4] Die Schule dauert taglich 5 Stund; ausgenommen so. oben 6.)
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Die Kinder sind in Klassen eingetheilt wovon unten zubenennender Lehrer die zweite Klasse zu bedienen hat.

### III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Der Schullehrer wurde ehemahl von dem kleinen Rath nach vorhergegangene Prüfung des Schulraths durch das Loos erwählt.
III.11.b	Auf welche Weise?	Er heißt Joh: Conrad Oechslin,
III.11.c	Wie heißt er?	ist aus der Stadt Schaffhausen.
III.11.d	Wo ist er her?	Seines Alters 48 Jahr.
III.11.e	Wie alt?	Eine Frau.
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Er ist 7 Jahr und 5 Monat Lehrer an dieser Schule.
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Vorher war er ein Schiffmann und ein Fischer gewesen.
III.11.i	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	[[Seite 5] Neben dem Lehramte hat er jtz keine andere Beschäftigung.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Die Schule besuchen Sommer u. Winter gleich viel 16 Knaben. Es kommt aber darauf an, ob mehr oder weniger durch die halbjährige <i>Promotion</i> befördert werden.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	

### IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?
IV.13.b	Wie stark ist er?
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?

IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Das Schulhaus wurde weil es Baufällig 1798. renoviert!
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Daßelbe ist für alle Klassen brauchbar.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Der Lehrer erhält in Ermangelung einer Schulstube Haus-Zins 50 fl.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Bis jzt wurde es vom Kloster Allerheiligen unterhalten.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	an Gelt 52 fl. an Korn 13 Mutt an Roggen 5 Mutt an Wein 7 Saum an Holz 8 Klfr  [Seite 6] Aus dem Kloster Allerheiligen an Gelt 52 fl. an Korn 13 Mutt an Roggen 5 Mutt an Wein 7 Saum an Holz 8 Klfr. Und für eine Behausung 50 fl.
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
	Schlussbemerkungen des Schreibers	<b>Bemerkungen</b> Anmerkung. Da bemelter Lehrer die zweite Klaß 4 Jahr nur provisorisch bedient hat, so hat derselbe bis jzt das Einkommen von der ersten Klaße genoßen.
	Unterschrift	

## Metadaten

### Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1456, fol. 92-94v
Briefkopf	ANTWORTEN auf die Fragen über den Zustand der Schulen an jedem Orte .
Transkriptionsdatum	
Datum des Schreibens	
Faksimile	1031BAR_B0_10001483_Nr_1456_fol_92-94v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

### Ort

Name	<u>Schaffhausen</u>			
Konfession	<u>reformiert</u>	Kanton 1799	<u>Schaffhausen</u>	Kanton 1780
Ortskategorie	<u>Stadt</u>	Distrikt 1799	<u>Schaffhausen</u>	<u>Schaffhausen</u>
Eigenständige Gemeinde?	<u>Ja</u>	Agentschaft 1799	<u>Schaffhausen</u>	Kanton 2015
Ist Schulort?	<u>Ja</u>	Kirchgemeinde	<u>Münster</u>	Amt 2000
Höhenlage		1799	<u>Schaffhausen</u>	Gemeinde 2015
Geo. Breite	<u>689862</u>	Einwohnerzahl		<u>Schaffhausen</u>
Geo. Länge	<u>283434</u>	1799		Einwohnerzahl
				2000

### In der Transkription erwähnte Schulen

#### 1. Schule: Schaffhausen, 2. Klasse (ID: 1290)

Schultypus:                   Niedere Schule  
 Besondere Merkmale:       Knabenschule  
 Konfession der Schule:      reformiert  
 Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

**Schulfonds**

**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	5	5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

**Lehrpersonen**

**Lehrer (ID: 3546)**

Name:                    Oechslin  
 Vorname:                 Conrad

**Weitere Informationen**

Alter:                    48  
 Geschlecht:             Mann  
 Zivilstand:             verheiratet  
 Hat er eine Familie?   Ja  
 Anzahl Kinder:  
 Weitere Verrichtungen? Nein

Herkunft:   Schaffhausen  
 Konfession: reformiert  
 Im Ort seit: 7 Jahren  
 Lehrer seit:  
 Erstberuf:   Fischer  
               Schiffer  
 Zusatzberuf: Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?                    Ja

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Religion/Christliche Unterweisung  
 Schreiben  
 Singen

Unterrichtete Inhalte:

**Schülerzahlen**

	Sommer	Winter
Knaben	16	16
Mädchen		
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		